

Ära Behle endet nach 29 Jahren

Wahlen bei der konstituierenden Sitzung der Diemelseer Gemeindevertreter

Diemelsee-Adorf – Mit ihrer konstituierenden Sitzung im Adorfer Rathaus starteten die Diemelseer Gemeindevertreter am Donnerstag in die neue Wahlperiode. Die Tagesordnung mit 20 Punkten prägten Wahlen, um wieder arbeitsfähig zu werden. Die vier Fraktionen hatten sich im Vorfeld auf gemeinsame Vorschläge geeinigt, entsprechend verliefen alle Wahlen einstimmig. Auch in den nächsten fünf Jahren soll es keine Koalitionen oder Zählgemeinschaften geben, sondern Sachentscheidungen.

Bürgermeister Volker Becker erinnerte bei der Eröffnung der Sitzung an die Erwartungen der Wähler, „dass wir zuhören, dass wir handeln, dass wir Verantwortung übernehmen“. Die Gewählten müssten sich deren Vertrauen immer wieder neu verdienen. Aber ihnen gebühre auch Respekt und Dank: „Sie alle sind bereit, Zeit, Energie und Engagement für Diemelsee einzusetzen.“ Becker würdigte die Leistung der unterschiedlichen Gemeindevertreter und Beigeordneten und erinnerte an den plötzlichen Tod von Heinrich Zölzer und Hans Hiemer.

Die Menschen bräuchten Verlässlichkeit, „sie brauchen das Gefühl, dass wir als Gemeinde zusammenstehen.“ Es sei gut, um die besten Lösungen zu ringen, aber am Ende gehe es nicht ums „Recht behalten“, sondern um „das Richtige“ für die Gemeinde. Die Stärke der Diemelseer liege in ihrer Bo-



Amtswechsel nach 29 Jahren: die scheidende Diemelseer Parlamentschefin Hannelore Behle von der SPD und ihr Nachfolger René Kratzenberg von der CDU. FOTO: KARL SCHILLING

denständigkeit und in ihrem Willen, Dinge anzupacken. „Lassen Sie uns einander unterstützen, statt uns zu blockieren. Lassen Sie uns Chancen erkennen, wo andere Probleme erkennen.“ Die Gewählten könnten „mit Herz, Verstand und Verantwortungsbewusstsein“ etwas gestalten, auf das sie am Ende der Wahlperiode stolz zurückblicken könnten.

Als dienstälteste Abgeordnete leitete die scheidende Parlaments-

chefin Hannelore Behle die Wahl ihres Nachfolgers. Die Vasbecklerin ist seit 1993 Gemeindevertreterin und hatte seit 1997 den Vorsitz inne. Bei der Wahl am 15. März hatte die SPD Stimmen und einen Sitz verloren, die CDU stellt seitdem die stärkste Fraktion. Die vier Fraktionen schlugen René Kratzenberg als neuen Parlamentschef vor. Er hat von 2016 bis zu seinem Umzug nach Adorf 2018 bereits die Gemeindevertretung im ost-

hessischen Ronshausen geleitet. Becker würdigte die fast 30-jährige Arbeit von Hannelore Behle an der Spitze der Gemeindevertreter, sie habe die Diemelseer nach außen repräsentiert.

„Ich habe es gern gemacht“, sagte Behle. Sie hoffe auch in der neuen Wahlperiode auf eine gute Zusammenarbeit und auf „gute und faire Diskussionen zum Wohle der Bürger und der Gemeinde“.

Kratzenberg wünschte nach seiner einstimmigen Wahl eine „konstruktive Zusammenarbeit“, das Wohl der Gemeinde müsse im Mittelpunkt stehen. Außerdem wünschte er sich das Interesse der Bevölkerung an der Arbeit der Gemeindevertreter. Damit übernahm er die Leitung und führte souverän durch die weiteren 15 Tagesordnungspunkte des Abends.

Die fünf neuen ehrenamtlichen Beigeordneten des Gemeindevorstands verpflichtete Kratzenberg nach ihrer Wahl per Handschlag und nahm ihnen den Dienst ab. Becker ernannte seinen neuen Vize Klaus-Jürgen Bangert, Björn Stöcker, Thorsten Heyner, Martin Teipel und Björn Becker zu Ehrenbeamten und überreichte ihnen die Urkunden.

Becker stimmte sie auf ihre Aufgaben ein. So repräsentierten sie die Gemeinde bei vielen Veranstaltungen. In Zeiten knapper Kassen hätten sie auch harte Entscheidungen zu treffen, „aber das werden wir gemeinsam hinkommen.“ -sg- **» ARTIKEL UNTEN**